

Welche Aufgaben hat der Pflegekinderdienst?

- ✓ Überprüfung von Pflegepersonenbewerber
- ✓ Durchführung von Vorbereitungsseminaren
- ✓ Vermittlung von Pflegekindern an geeignete Pflegepersonen
- ✓ Beratung und Unterstützung der Pflegepersonen
- ✓ Beratung und Unterstützung der Herkunftsfamilie
- ✓ Regelung der Besuchskontakte mit der Herkunftsfamilie
- ✓ Hilfeplanung



Jetzt Informieren
und Kindern helfen



KONTAKT:

Kreisjugendamt Merzig-Wadern
Pflegekinderdienst
Bahnhofstraße 44 | 66663 Merzig

- ☎ 06861 - 80 160
- ✉ pflegekinderdienst@merzig-wadern.de
- 🌐 merzig-wadern.de/Pflegekinderdienst



Landkreis
MERZIG-WADERN



Pflege familie werden



Was bedeutet es, eine Pflegefamilie zu sein?

Als Pflegefamilie nehmen Sie ein Kind, das nicht bei seinen leiblichen Eltern leben kann, in Ihr Zuhause auf und erziehen und versorgen es bis es entweder zu seiner Herkunftsfamilie zurückkehren kann oder selbst auf eigenen Beinen steht.

Welche Voraussetzungen sollten Pflegeeltern mitbringen?

Der wichtigste Aspekt, um ein Pflegekind bei sich aufzunehmen, ist ein Platz in einem Zuhause und ein Platz im Herzen. Mit Geduld und klaren Erziehungsvorstellungen soll eine Bereitschaft vorhanden sein, dem Kind Halt und Orientierung zu bieten. Hierbei spielt der Beziehungsstatus (verheiratet, Single, gleichgeschlechtliche Paare etc.) keine Rolle, eine stabile körperliche und seelische Gesundheit hingegen schon. Auch die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und die Bereitschaft, gemeinsam an der kindlichen Biographie zu arbeiten, sollte gegeben sein.

Was ist der Unterschied von Bereitschaftspflege und Dauerpflege?

In der Bereitschaftspflege wird ein Kind, das aktuell nicht bei seinen Eltern leben kann, kurzfristig und nur für die Dauer der Perspektivklärung in einer Familie untergebracht. Bei einer Dauerpflege ist klar, dass das Kind über einen längeren Zeitraum, möglicherweise bis zur Volljährigkeit, nicht in seine Herkunftsfamilie zurückkehren kann.

Sie selbst entscheiden

...ob sie an einer Bereitschaftspflege oder einer Dauerpflege interessiert sind.

Good to know:

Wie sind die finanziellen Rahmenbedingungen?

Zur Versorgung des alltäglichen Lebens steht den Pflegeeltern ein monatlicher Pauschalsatz zu. Darüber hinaus werden Zuschüsse zu besonderen Anlässen gewährt.

Können Pflegeeltern weiterhin berufstätig bleiben?

Genau wie bei leiblichen Kindern können natürlich auch Pflegeeltern, abhängig vom Alter und Entwicklungsstand des Pflegekindes, weiterhin berufstätig sein. Gerade in der Anfangszeit ist es wichtig, dass zumindest ein Pflegeelternteil das Kind in der Eingewöhnung intensiver begleitet. Hierfür können die Pflegeeltern auch Elternzeit nehmen, was bei Pflegekindern bis 12 Jahren möglich ist.

Warum wird ein Kind ein Pflegekind?

Nicht alle Familien können ihrem Kind ein stabiles und gesundes Zuhause bieten. Viele der betroffenen Mädchen und Jungen können aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern leben. Solche Situationen können entstehen, wenn ein Elternteil oder beide Eltern z. B. durch Überforderungssituationen oder Krankheit und dadurch bedingter Vernachlässigung der Kinder, nicht mehr in der Lage sind, angemessen für ihre Kinder zu sorgen.

Welche Rolle spielen die leiblichen Eltern?

Die Eltern sollen am Leben ihres Kindes beteiligt werden und haben weiterhin ein Recht auf Umgang mit ihrem Kind. Hier steht für das Jugendamt immer das Wohl des Kindes an erster Stelle. Ziel ist ein transparenter und respektvoller Umgang zwischen den Pflegeeltern und den leiblichen Eltern.

